

# Die Ehemaligen sind begeistert

Beim Jubiläumsfest der Jacob-Grimm-Schule begegneten sich Generationen

VON PETER DILLING

Kassel – Ein Jubiläumsfest ist ein guter Anlass, eine alte Schule wieder mal zu besuchen. Die Feier der Jacob-Grimm-Schule zu ihrem 150-jährigen Bestehen nutzten gleich mehrere Generationen von ehemaligen Schülern, um sich ausgiebig in ihrer alten Wirkungsstätte umzusehen und mit den heute dort lernenden jungen Leuten ins Gespräch zu kommen, Kulinarisches auf dem Schulhof und später die hausgemachte Live-Musik auf der Bühne zu genießen oder sich über die Arbeit des Fördervereins zu informieren.

„Ich bin begeistert, was aus meiner Schule geworden ist“, sagte Eva Gagel, die vor 50 Jahren an der JGS Abitur gemacht hat, und mit einigen früheren Klassenkameradinnen durch die Räume der Schule streifte. Beeindruckt waren sie vor allem von den Möglichkeiten, die die Labors und der Unterricht an der JGS in den naturwissenschaftli-



**Schülerinnen von gestern und heute:** Eva Gagel (von links), Lena Kemper, Irmgard Mackeldey, Gisela Anding, Gyltlen Mangova und Luisa Galalik kamen über das Forschungsthema der drei Mädchen, die den Kohlendioxid-Ausstoß von Katalysatoren reduzieren wollen, ins Gespräch.

FOTO: PETER DILLING

chen Fächern bietet. „Wir hatten damals nur eine naturwissenschaftliche Klasse mit 16 Schülerinnen, erinnerte sich Christina Sommer, die

ebenfalls vor einem halben Jahrhundert ihre Hochschulreife an der JGS erworben hat. Zwölf Mädchen hätten es am Ende bis zum Abitur ge-

schaft. Sommer, die eigens aus Hannover zu dem Schulfest angereist war, gehörte zu ihnen. Sie wurde später Mathe- und Physiklehrerin. Dass

die JGS zu ihrer Schulzeit noch ein reines Mädchen-gymnasium war, empfindet sie rückblickend als Vorteil. Denn Mädchen und Jungen hätten schon eine unterschiedliche Herangehensweisen an Naturwissenschaften und Technik.

Mädchen, die im Labor experimentieren und Forschergeist beweisen, sind an der JGS längst eine Selbstverständlichkeit geworden. Gleich zwei weibliche Forscherteams präsentierten sich beim Schulfest des Oberstufengymnasiums den Besuchern. Lena Kemper, Gyltlen Mangova und Luisa Galalik zeigten ihre preisgekrönten Arbeiten über Katalysatoren, die dank Nano-Partikeln besonders wenig Kohlendioxid ausstoßen. Und Jessica Grabowski, Annalena Bödiker und Felicia Walter erklärten ihre Analysen über das genbedingte Geschmackempfinden für Bitterstoffe. Damit waren die drei Schülerinnen Bundessieger bei „Jugend forscht“ geworden.

## Gottesdienst und Prozession zu Fronleichnam

Kassel – Mit einem Gottesdienst um 10 Uhr beginnt am Donnerstag, 20. Juni, die Fronleichnamfeier der katholischen Kirchengemeinden der Stadt Kassel in der Innenstadt. Der Zelebrant der Eucharistie auf dem Königsplatz ist Pfarrer Paul Schupp, Pfarrer der Katholischen Kirchengemeinde St. Maria, Rosenkranzkerche. Konzelebrant ist Diakon Michael Kräbs.

An der Fronleichnamfeier auf dem Königsplatz nimmt auch Dekan Dr. Michael Glöckner vonseiten der evangelischen Kirche teil. Er drückt damit die ökumenische Verbundenheit aus, die im Laufe der Jahrzehnte zwischen den Konfessionen gewachsen ist. Für Musik sorgt ein Chor aus allen Kasseler Kirchengemeinden unter der Leitung von Regionalkantor Thomas Pieper. Die Prozession nach der Messe führt dann vom Königsplatz zum Friedrichsplatz/Staatstheater.

Nach dem Schlusseggen gibt es am der Schönen Aussicht ein gemütliches Beisammensein. djo

Hilfe bei Demenz

Leserthema „Die Experten der Region stellen sich vor“

Anzeige

## Vielfältige Aktivitäten für alte Menschen

Tagespflege in der Herrmannstraße hat Angebote für Senioren und Demenzpatienten

Der Morgen in der Tagespflege Herrmannstraße beginnt mit einem großen Hallo. Die Gäste kommen mit dem Fahrdienst und freuen sich schon auf Gespräche, auf die täglichen Begegnungen, einfach da zu sein und zu beobachten – kurz auf die vielfältigen Möglichkeiten in den großen hellen Räumen der Tagespflege. An diesem Vormittag kommt Mirco Seyer vorbei, der selbstständige Künstler arbeitet mit einigen Gästen an der Werkbank. Herr Beier ist nicht mehr interessiert am Handwerken: Er sitzt im Sessel, schaut aus dem großen Fenster und genießt die entspannte Atmosphäre.



**Immer was los:** In der Tagespflege Herrmannstraße wird viel geboten, zum Beispiel Holzarbeiten mit Künstler Mirco Seyer (rechts).

FOTO: PRIVAT/NH

Täglich wird Gymnastik angeboten, um die Beweglichkeit, und damit auch die Selbstständigkeit der Gäste zu erhalten. Es wird mit dem anerkannten „Lübcker Bewegungsmodell“ ge-

arbeitet, darauf ist Pflegedienstleiterin Janine Grabfelder stolz. Virtuelle Spaziergänge durch Kassel und Umgebung sind für viele

der Gäste eine wunderbare Möglichkeit, Erinnerungen aufleben zu lassen, erzählt Angelika Krahe. Sie leitet die soziale Betreuung in der Herrmannstraße.

Vereinsamung, körperliche Einschränkungen, De-

pressionen: viele Wege können in die Tagespflege führen, wodurch die Chancen auf ein gutes Leben im Alter bedeutend verbessert werden.

Die Tagespflege hat von Montag bis Samstag zwi-

schen 8.30 und 16.30 Uhr geöffnet.

Jeden Donnerstag findet parallel zur Tagespflege ein besonderes Angebot in der Herrmannstraße statt. Von 10 bis 12 Uhr treffen sich dort Menschen in einem frühen Stadium der Demenz, um sich mit Gedächtnisübungen und Bewegung fit zu halten und der beginnenden Erkrankung etwas entgegenzusetzen. Sozialpädagogin Dorothea Bathe und die pensionierte Lehrerin Brigitte Werber leiten die Gruppe, und stehen den Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite, insbesondere wenn es um schwierige Themen geht, die mit der Erkrankung einhergehen.

### Für Betroffene und Angehörige

Neben dem Gruppenangebot bietet Dorothea Bathe in den Räumen der Tagespflege auch Beratungen für Angehörige und Betroffene an. Auch Paare, die durch die Erkrankung eines Partners in eine Krise geraten, profitieren von gemeinsamen Gesprächen.

Bei Interesse an dieser Gruppe oder einem der sonstigen Angebote der Tagespflege, sollte man sich einfach in der Tagespflege melden und sich dort informieren. nh

### Kontakte

Janine Grabfelder  
Telefon: 05 61 / 50 33 15 70 (Tagespflege Herrmannstraße)  
Heike Schaumann  
Telefon: 05 61 / 50 69 85 20 (Hausgemeinschaften Am Heimbach)  
E-Mail: hermannstr@albertkolbe.net

**Bei Demenz für Sie da!**

Tagespflege  
Herrmannstraße

und

Hausgemeinschaften  
Am Heimbach

Infos:  
Tagespflege  
Janine Grabfelder, 0561 50331570  
Hausgemeinschaften am Heimbach  
Heike Schaumann, 0561 50698520

**Mehr wissen. Klar im Vorteil.**

www.HNA.DE

AHNATAL KASSEL  
EVANGELISCHE ALTENHILFE  
GESUNDBRUNNEN

**MENSCHLICHKEIT PFLEGEN**

– Mit 125 Jahren Erfahrung –

**Unsere Leistungen**

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Café Lottermoser (in KS)
- Café Casselstübchen (in AHN)
- Tagespflege
- Heimverbundenes / Betreutes Wohnen
- Offener Mittagstisch

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

**Ev. Altenhilfzentrum Ahnatal**  
05609 8036-0  
Casselbreite 5, 34292 Ahnatal  
info@ahnatal-gesundbrunnen.org  
ahnatal.gesundbrunnen.org

**Ev. Altenhilfzentrum Stiftsheim Kassel**  
0561 9329-0  
Ahrensbergstraße 21/23, 34131 Kassel  
info@kassel-gesundbrunnen.org  
kassel.gesundbrunnen.org

**Pflegen. Begleiten. Beraten.**

0561 313103

www.diakoniestationen-kassel.de

Erfahren und leistungsstark in Kassel und Baunatal.

mehraPflege  
**Diakoniestationen**  
der Evangelischen Kirche in Kassel